



Aus  
Reisemobil  
International  
Heft 9/2008



Phoenix Liner

# Bauchgefühl

*Beim neu eingerichteten Liner 8000 L will Phoenix der Vernunft das Bauchgefühl als Entscheidungsträger zur Seite stellen.*

2009 ist das Jahr der neuen Liner. Niesmann + Bischoff und Hymer haben ihre neuen Flaggschiffe bereits präsentiert, Liner-Newcomer Dethleffs will es bis zum Caravan Salon schaffen. Die neuen Riesen räumen dem Innendesign mehr Platz ein denn je. Dieser Entwicklung schließt sich nun auch Phoenix an. Die Manufaktur in unmittelbarer Nachbarschaft zum Konkurrenten Concorde ist ein alter Hase im Liner-Geschäft, weshalb sich die Änderungen beim Top-Integrierten des Jahrgangs 2009 in der Hauptsache in der Gestaltung und der technischen Ausstattung des Wohnraums niederschlagen. Zudem sollten die Innenräume aller 13 Modelle trotz geringerer Außenlänge wachsen, wozu die in der Szene übliche Erhöhung und die zusätzliche Verschiebung des gesamten Iveco-Daily-Cockpits um 30 Zentimeter nach vorn maßgeblich beitragen. So bleiben dem Phoenix Liner sowohl das originale Armaturenbrett als auch Sitzverankerungen und Gurtgestelle erhalten.

Verkaufsleiter Wolfgang Steinbauer begründet die Modernisierung so: „Wir wollen künftig den Bauch unserer



Kunden stärker ansprechen.“ Denn bislang kam das Mobiliar aller Phoenix-Fahrzeuge in ganz der Funktion und Qualität untergeordneter Schlichtheit daher. Neuerdings peppen gewölbte, wahlweise zweifarbig dekorierte Klappen mit breiten Chromgriffen, geschwungene Arbeitsplatten und ein aufwändiges, stromsparendes LED-Beleuchtungskonzept sowohl die integrierten Liner als auch die neuen Alkovenmodelle auf, die zum Caravan Salon fertig werden sollen. Wahlweise treten helles Ahorn-Dekor oder dunkle Asia-Optik mit dem Möbel-



**Neue, elegantere Möbel und stromsparende LED-Beleuchtung kennzeichnen den Liner '09 innen. Außen zeigt er neu designte Bug- und Heckteile.**

grundton Kirschbaum in Kontrast. Die in mehreren Farben erhältliche Küchenarbeitsplatte aus Mineralgranit spannt sich ab sofort sanft geschwungen über den optional auch schmaler erhältlichen Küchenblock.

Beim Grundriss hält Phoenix es mit den Schustern und bleibt bei seinen Leisten: Im hier gezeigten Liner 8000 L (ab 149.900 Euro) füllen auf drei Vierteln ihrer Länge miteinander verbundene Einzelbetten das Heck.

Im Anschluss daran folgen die einander gegenüber postierten Wasch-/Toiletten- und

Duschkabinen. Küche und Schrankwand, Letzterer mit großem Kleiderschrank und LED-beleuchteter Gläservitrine, teilen sich die Wagenmitte. Unter Einbeziehung der Drehsitze entsteht aus L-Sitzgruppe und Seitensofa eine standesgemäße Lounge-Sitzgruppe. Für die Fahrzeugklasse typisch sind auch die GfK-Kabine, die üppige Serienausstattung und die damit verbundenen Grundpreise zwischen 141.900 und 164.900 Euro. *imw*

**Schell Fahrzeugbau KG,**  
Tel.: 09555/9229-0,  
[www.phoenix-reisemobile.de](http://www.phoenix-reisemobile.de).